

Sehr geehrte Gäste und Besucher des Akzent Hotel Saller See!

Ich möchte Sie einladen, eine Reise in die Vergangenheit und Geschichte des Hotels und seine umliegende Natur zu erleben.

Sie befinden sich auf geschichtsträchtigen Boden, wo schon im Zeitalter der Hünensteine Recht gesprochen wurde. Im Mittelalter bekam ein verdienter Kriegsveteran vom Grafen dieses Land als Lehnshof mit dem Namen Saland (Moorastiges Land). Durch diese Namensfindung entwickelten sich in den folgenden Jahrhunderten der Familienname Saller und somit auch die Wortfindung Saller See.

Bis 1970 bewirtschaftete die Familie Saller diesen Hof mit 100 ha Land. Im Zuge der Bodenreform in den 70er Jahren wurde der See künstlich angelegt und die Grundstücke neu verteilt. So entstanden der Campingplatz, die Feriensiedlung, der See als Erholungsgebiet und über die Saller Quell Schänke entwickelte sich das Ihnen bekannte Akzent Hotel Saller See.

Der Tradition folgend sind wir bemüht, dass auch Sie die Natur im Wandel der Jahreszeiten kennen und Schätzen lernen. Die Natur, mit seinen typischen Gewächsen der Region, darf sich in einem gewissen Maß ausbreiten. So ist es z. B. den Brennnesseln zu verdanken, dass hier am Saller See die größte Schmetterlingspopulation im südlichen Emsland zu finden ist. In den stattlichen Eichen leben geschützte Tierarten, wie Fledermäuse und Eulenarten.

Durch den sauren Boden wachsen bekannte Gewächse, wie Rasen und andere Gräser nur bedingt. Trotzdem ist es für uns wichtig, dass diese uralten Bäume, die täglich mit Ihren Blättern bis zu 400 Liter Wasser benötigen, ein fester Bestandteil des Hotels sind.

Nun möchte ich Sie einladen, Zeit und Ruhe zu finden und einmal alle Eindrücke zu genießen. Vielleicht können Sie dadurch noch bewusster die Umwelt wahrnehmen oder die vom Küchenteam bereiteten Speisen genießen, denn auch hier befinden wir uns im Einklang mit der Natur und arbeiten mit den Produkten der Region.

